

Shark-Project und Kursfahrt nach Venedig

Am 5. Oktober 2016 fand ein Vortrag der Organisation **Shark-Project** für die Biokurse der Q2 statt.

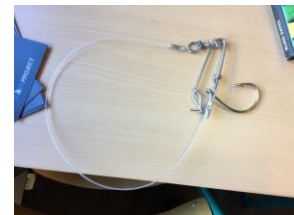
Dieser sollte über das Mittelmeer, speziell über die dort vorhandenen Haie informieren und uns, den Leistungskurs, auf die Fahrt nach Venedig vorbereiten. Ein Ziel war zudem, die Haie weltweit als bedrohte und zugleich schützenswerte Tiere anzuerkennen und ihre ökologische Funktion in den Weltmeeren zu verstehen.

Wir lernten, welchen (vor allem negativen) Einfluss wir Menschen auf das Meer haben, wie sich dies auf die Tiere auswirkt und dass dies wiederum Folgen für den Menschen selbst haben kann.

Nach dem Vortrag fand anschließend noch eine Diskussion über das widerliche Finning und Schutz der Haie statt.



Referent Thomas Vaupel brachte viele Bilder, Literatur und einen typischen Hochsee-Angelhaken mit.



Am Abend des 24. Oktober 2016 war es soweit: Endlich ging unser Flieger Richtung Venedig. Angekommen in der Unterkunft, bezogen wir erstmal unsere Häuschen, sorgten für Abendessen und erkundeten die Umgebung. Am nächsten Morgen besorgten wir Lebensmittel und nahmen an einer ökologischen Führung zur Küstenbiologie in Jesolo teil. Daraufhin fuhr der Großteil des Kurses am Nachmittag in

Cavallino eine Runde Kajak, wobei alle nass wurden. Den Abend verbrachten wir in unseren Mobilehomes, wo wir gegessen, gespielt und gelacht haben.

Mittwoch fuhren wir mit einem Boot auf die Insel Sant Erasmo, auf der wir einen kleinen Einblick in den Gemüseanbau, für den die Insel bekannt ist, erhielten.



Am Nachmittag hatten wir die Möglichkeit selbstständig etwas zu unternehmen. Dabei fuhren einige nach Venedig, Punta Sabbioni oder machten sich einen gemütlichen Abend auf dem Campingplatz und am Strand.

Donnerstagmorgen brachen wir früh nach Venedig auf, um uns einen wissenschaftlichen Vortrag über Meeresschildkröten im Naturhistorischen Museum Venedigs anzuhören. Erstaunlich, wie viele Hotspots das Mittelmeer für diese Tiere bietet. Im weiteren Tagesverlauf, konnten wir in Kleingruppen die Stadt Venedig und ihre Sehenswürdigkeiten wie den Markusplatz mit Campanile, die Rialto- oder die Seufzerbrücke erkunden und trafen uns anschließend zu einem



gemeinsamen Abendessen in einer kleinen Pizzeria.

Am Abend auf dem Campingplatz angekommen hieß es packen und aufräumen, denn am Freitagmorgen mussten die Häuser geräumt werden und wir machten uns samt Gepäck auf nach Venedig. Dieses brachten wir dort unter und hatten erneut Zeit, zu Fuß und mit den bekannten Vaporettos Stadt und Leute kennenzulernen.

Später, am Abend, ging es zum Flughafen, um wieder nach Hause zu fliegen.